

05/2010

Berlin, 1. Februar 2010

Drei Entscheidungen im Verfahren der institutionellen Akkreditierung

Auf seinen Wintersitzungen hat der Wissenschaftsrat drei Akkreditierungsverfahren beraten. In zwei Fällen gelangte er zu einer positiven Akkreditierungsentscheidung, im dritten Fall sprach er sich gegen eine Akkreditierung aus. Zu den Ergebnissen im Einzelnen:

Die **Frankfurt School of Finance and Management** bietet für die Bank- und Finanzwirtschaft ein weithin anerkanntes akademisches Lehrangebot von hoher Praxisrelevanz an. Mit ihren berufsbegleitenden Studiengängen orientiert sie sich dabei in besonderer Weise an den Bedürfnissen von berufstätigen Studierenden. Das ambitionierte Leitbild, „eine führende Business School in Deutschland mit internationaler Ausrichtung“ zu sein, konnte die Hochschule in der Lehre zu großen Teilen realisieren.

Die Forschungsleistungen der Frankfurt School hingegen erreichen nicht das Leistungs-niveau in der Lehre. Zwar zeigen einzelne Professorinnen und Professoren in der Forschung hervorragende Leistungen. Diese sind jedoch nur zum Teil den Bereichen „Finance“ und „Management“ der Hochschule zuzuordnen, sie entfallen in ähnlichem Umfang auch auf Forschungsbereiche, die für das Profil der Hochschule nicht zentral sind. „Es ist der Frankfurt School als Ganzer bislang nicht gelungen, ein für eine Hochschule mit Promotionsrecht erforderliches Forschungspotenzial über die gesamte Breite aufzubauen und hinreichend sichtbare wissenschaftliche Leistungen und Publikationen hervorzubringen“, so der Vorsitzende des Wissenschaftsrates, Professor Peter Strohschneider.

Der Wissenschaftsrat spricht eine Akkreditierung für zehn Jahre aus, nimmt hiervon aber das der Frankfurt School befristet verliehene Promotionsrecht aus.

Die 2006 gegründete **SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera (SRH Gera)**, die zu dem überregionalen Netzwerk privater Hochschulen der in Heidelberg ansässigen SRH Holding gehört, verfolgt das Ziel, Studierende für Aufgaben im Gesundheits-, Pflege und Therapiebereich zu qualifizieren. Die Hochschule hat große Anstrengungen unternommen, um ein attraktives und bereits in der Aufbauphase relativ breites Studienangebot aufzubauen. Derzeit bietet sie bereits sechs akkreditierte Bachelorstudiengänge an; 2010/11 sollen ein weiterer Bachelor- und ein Masterstudiengang hinzukommen. Die im Aufbau

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung.

Ansprechpartnerin: Dr. Christiane Kling-Mathey
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln
Telefon: 0221/3776 - 243, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: kling-mathey@wissenschaftsrat.de

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wissenschaftsrat.de>

befindliche Fachhochschule hat erste Forschungsaktivitäten geplant und in Schwerpunkten gebündelt, die sich an den Inhalten der Studiengänge orientieren.

„Die mittelfristig geplante Aufstockung des Lehrpersonals und der Ausbau der Forschungsaktivitäten versprechen“, so der Vorsitzende des Wissenschaftsrates, Professor Peter Strohschneider, „eine weitere Steigerung des derzeit bereits erreichten Qualitätsstands an der SRH Gera.“

Der Wissenschaftsrat hat die Hochschule institutionell akkreditiert. Er hält eine Reakkreditierung nach fünf Jahren für notwendig.

Die **SRH Hochschule Calw** hingegen weist nach Auffassung des Wissenschaftsrates zu viele und zu schwerwiegende Defizite auf, als dass sie eine Akkreditierung erhalten könnte. Das Konzept der SRH Hochschule Calw, eine praxisorientierte Ausbildung in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Unternehmenskommunikation anzubieten, ist anerkennenswert, wurde jedoch seit Gründung der Hochschule im Jahr 2000 nicht adäquat umgesetzt. So ist die Rolle der Hochschulleitung zu dominant ausgestaltet und das an der Hochschule praktizierte Berufungsverfahren insgesamt nicht hochschulgerecht. Im Zentrum der Kritik steht jedoch der Umstand, dass ein erheblicher Teil der Professorenämter an der SRH Hochschule Calw nicht in der erforderlichen Weise wahrgenommen wird. Der Wissenschaftsrat hat daher die institutionelle Akkreditierung abgelehnt.

Hinweis: Die Stellungnahmen werden im Netz als Volltext (www.wissenschaftsrat.de) veröffentlicht, sie können aber auch bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates per E-Mail (post@wissenschaftsrat.de) angefordert werden: „Stellungnahme zur Akkreditierung der Frankfurt School of Finance and Management“ (Drs. 9648-10), „Stellungnahme zur Akkreditierung der SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera“ (Drs.9649-10), „Stellungnahme zur Akkreditierung der SRH Hochschule Calw“ (Drs.9647-10).